

Freiwillige Feuerwehr Markt Mooskirchen

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 1994

Bei der 109. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen, die traditionellerweise am Heiligen-Drei-Königs-Tag – diesmal im Gasthof Hojnik, Stögersdorf – stattfand, konnten Kommandanten und Anterführer auf viele Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 1994 zurückblicken.

Es zählt schon seit Jahrzehnten zum guten Ton bei der FF Markt Mooskirchen, daß der Tag der jährlichen Vollversammlung mit dem gemeinsamen Besuch des „Starnsinger-Gottesdienstes“ in der Pfarrkirche begonnen wird.

Begrüßung und Totengedenken

Mit herzlichem Worten hieß der Kommandant der Wehr, OBR Erwin Draxler, die zahlreichen Anwesenden, besonders Landesbranddirektor Karl Strablegg, den Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen, EBHI Johann Trost mit Mitgliedern des Gemeinderates, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Peter Klug, ABI Ewald Raudner, Jugendkapellen-Obmann und Raiffeisenbank-Geschäftsleiter Josef Gschier, Gendarmenpostenkommandant Abteilungnspektor Wolfgang Deutsch und neben den fast vollständig erschienenen aktiven Wehrmitgliedern die Ehrendienstgrade EOBI Franz Trost, EOIM Franz Hüggersberger, sowie die Ehren-Löschmeister Johann Fändrich, Rudolf Graschi, Johann Hochstrasser und Ladislaus Wilk willkommen.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit gedachten die Anwesenden in Ehrfurcht der im Laufe des Jahres 1994 verstorbenen unterstützenden Mitglieder Walpurga Fändrich, Rosa Lemsitzer, Pfarrer i. R. Geistl. Rat Peter Schinnerl und Patin Christine Tomaschitz.

Der Kommandant wies in wohlgesetzten Worten auf die umfangreiche Einsatztätigkeit der FF Markt Mooskirchen im Jahr 1994 einerseits hin, kam auf die sehr gut verlaufenen Veranstaltungen, wie Ball und Leistungsbewerbe zu sprechen und wies andererseits auch auf die für die Wehr Mooskirchen erfreuliche Entwicklung mit seiner Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandanten im März 1994 hin. Die FF Markt Mooskirchen ist im Bezirksfeuerwehr-Ausschuß durch die erstmalige Ernennung von Engelbert Huber zum Bezirksschriftführer und die von Med.-Rat Dr. Peter Klug in der bewährten wie verantwortungsvollen Funktion als Bezirksfeuerwehrarzt überaus gut und kompetent vertreten.

Tätigkeitsbericht 1994

Der Vollständigkeit halber sei hier auch angeführt, daß in Form eines Dringlichkeitsantrages von Oberverwalter Engelbert Huber eine Satzung entsprechend den Bestimmungen des Landesfeuerwehrgesetzes 1979 in der geltenden Fassung mit der nun aktuell gewordenen Änderung beim Stimmrecht für Ehrenmitglieder einstimmig beschlossen wurde.

Von der Verlesung des Protokolles der letztjährigen Wehrversammlung wurde ebenfalls auf Antrag des Vorgenannten einstimmig Abstand genommen.

Der FF Markt Mooskirchen gehören am Berichtstag 42 aktive Mitglieder, 8 Mann in Ehrendienstgraden und 3 Jungfeuerwehrleute, also insgesamt 53 Mann, an.

Im abgelaufenen Jahr wurden 208 Ausrückungen registriert, als Teilnehmerzahl steht eine „Menge“ von 1292 Mann zu Buche.

Zu 14 Bränden (vorwiegend Autobränden auf der Südautobahn, auch nachbarlichen Hilfeleistungen), 14 technischen Einsätzen mit Alarm (überwiegend Hilfeleistungen auf der Autobahn), 2 Hochwassereinsätzen, 49 technischen Einsätzen ohne Alarm (hiezu zählen etwa die Versorgung mit Trinkwasser, Kanal- und Straßenreinigung, Verkehrsregelungen bei verschiedenen Veranstaltungen), 25 sonstigen Einsätzen (z. B. Rüsthausreinigung, Fahrzeugüberprüfung, Instandhaltungsarbeiten), den 12 monatlichen Funksprechproben, 19 Übungen und Schulungen (bei einem Gesamtbesuch von 230 Mann) wurden die Mitglieder der FF Markt Mooskirchen gerufen.

Neben der Durchführung der jährlichen Wehrversammlung galt es, acht Sitzungen abzuhalten, an drei Bezirksfeuerwehrtagen teilzunehmen, die gemeinsame Floriani-Feier im Abschnitt III zu besuchen. Bei drei kirchlichen Festtagen mit Prozessionen, vier Begräbnissen waren die Mitglieder anwesend und elf Ausrückungen waren erforderlich, finanzielle Mittel zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes aufzubringen.

Als eigene Veranstaltungen sind der Ball im Jänner und die Zwei-Tage-Festlichkeit im Juni mit Bezirks-Leistungsbewerben für Jugend und Allgemeine Klasse angeführt, zu drei Gratulationen war auszurücken und zehn Schulungen wurden als Vorbereitung für die Wissenstest-Prüfungen vorgenommen.

Neben dem genannten Wissenstest stand das Rüsthaus Mooskirchen in bekannter Art für die bezirksweiten Funkgrund- und Sanitätskurse zur Verfügung.

Erfreulich auch, daß die Wehrmitglieder OBI Anton Rotschedl und OLM Franz Draxler als Landesbewerber bei Jugendbewerben, sowie die Herren OLM Franz Draxler, Johann Pirstinger und LM Josef Pirstinger im Funkweisen Einsatzzeit zu versehen hatten.

Die sportliche Leistungsfähigkeit wurden durch Teilnahme beim Bezirks-Eisschützenturnier mit zwei Mannschaften, einem Knödel-schießen gegen die FF Hallersdorf, einem wehrinternen Kegelabend und der familienfreundlichen Wanderung unter Beweis gestellt.

Als kameradschaftlicher Höhepunkt sei der 4-Tage-Ausflug in das westliche Bundesland mit Besuch der Insel Mainau genannt, der Jahreswechsel wurde gemeinsam mit einer Silvesterfeier „würdig gestaltet“.

Eine umfangreiche Rechnung für das Jahr 1994 hatte danach der „Finanzminister“ der Wehr, Verwalter Hugo Orgl, vorzulegen.

Die Kameraden Hugo Amberger und Josef Holzer I haben die verantwortungsvolle Funktion von Kassenprüfern nach einstimmiger Wahl übernommen und werden mit gestrengen Augen die kommende Finanzbearbeitung zu betrachten haben.

Anterführer informierten über Aktivitäten

Von Funksprechproben an jedem ersten Freitag im Monat mit „Bianca Voitsberg“, dem einfach unentbehrlichen Funksprecherverbinder bei Übungen und Einsätzen und der wesentlichen Feststellung, daß sich mobile Funkgeräte und drei Hauptfunkgeräte voll funktionsfähig seien, sprach Funkwart OLM Franz Draxler. Drei Funksprechungen auf Bezirksebene waren zu besuchen, die theoretische Funksausbildung wurde in Form einer Winterschulung vorgenommen und, wie zuvor genannt, wurden Mitglieder der FF Markt Mooskirchen unter Führung des Funkwartes als Bewerter beim Landes-Funkbewerb in Bronze und Silber im Mai und Oktober 1994 eingeladen.

Der Landes-Funkbewerb fand in gewohnter Weise in Mooskirchen statt, einige Kameraden gehörten wiederum dem Ausbilderstab an. Der erste Funkschüßler, bei der es galt, eine über Koordination und taktische Fähigkeiten in der Fahrstrecke zu absolvieren, fand im Oktober statt. Der Landesrat OBI Anton Rotschedl, Günter Schlögl, Johann und Josef Raudner galh herzlicher Dank für Unterstützung bei Sprechübungen, die Wartung der Geräte nach Übungen und Einsätzen. Im abgelaufenen Jahr waren, wie OLM Johann Pirstinger in seiner Eigenschaft als Ausschutzwart ausführte, keine Einsätze zu verzeichnen, sondern galt es, Vorbereitung für den Ernstfall mit einer Einsatzübung in der Hauptschule Mooskirchen und in Bärnbach zu treffen. In Mooskirchen auf gesundheitliche Eignung immer wieder laufend gesehen, in diesem sensiblen Bereich für Hilfeleistungen zur Verfügung.

Die Übung für den Ernstfall in der Hauptschule Mooskirchen bildete auch für Sanitätsminister OLM Josef Graschi mit sehr wirklichkeitsnahen, vorwiegend Demonstrationen den Schwer-

punkt. „Gottlob“, so Graschi, „waren keine Einsätze zu verzeichnen, blieb ausreichend Zeit für Übungstätigkeiten und die Instandhaltung von Materialien und Bergegeräten.“ Der übliche Dank galt neben dem Kommando und allen Sanitären BFA Med.-Rat Dr. Peter Klug für die vorbildliche, uneigennützigte Unterstützung in allen Belangen.

Der Bericht des Fahrmeisters, OFM Manfred Schulz, beschränkte sich auf die kurze, aber erfreuliche Aussage, daß alle Fahrzeuge laufend instandgehalten werden und damit jederzeit einsatzbereit sind.

Nach längerer Durststrecke, wie sich Jugendentart, OBI Anton Rotschedl, auszudrücken pflegte, könne auf Erfolge im Bereich Jugend zurückgeblickt werden. Mit Martin Huber, Wolfgang Kobitsch und Michael Orgl sind drei junge, ehrgeizige Knaben beigetreten, die sehr gut vorbereitet, beim Wissenstest das Punktemaximum auf Anhieb erreichen konnten und verdientermaßen die Wissenstest-Sperre in Bronze tragen dürfen. Die Einsatzbereitschaft und das Interesse auf Bezirks-, wie Landesebene auf Mitglieder aus Mooskirchen bei Veranstaltungen zurückzugreifen, darf erfreulicherweise als bekannt vorausgesetzt werden.

Wahlen – Ernennungen – Beförderungen

Wie an anderer Stelle ausgeführt, stehen Hugo Amberger und Josef Holzer I als Kassenprüfer für 1995 zur Verfügung.

Mit sofortiger Wirkung ernannte OBR Erwin Draxler OFM Manfred Schulz zum Fahrmeister und vergab nicht, auf die übertragene Verantwortung hinsichtlich Pflege, Instandhaltung und laufende Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge hinzuweisen.

Ebenfalls mit sofortiger Wirkung wurde HFM Johann Hochstrasser zum Löschmeister ohne Dienstbereich, sowie die Herren Oberfeuerwehrleute Alois Dirnberger und Franz Fliessner zu Hauptfeuerwehrleuten befördert.

Nach diesen sehr aufschlußreichen Ausführungen dankte OBI Anton Rotschedl seinem „Chef“, OBR Erwin Draxler, persönlich und namens der Wehrmitglieder herzlich für die vielfältigen Bemühungen und gab dann noch einige wehrinterne Termine (Veranstaltungen, Ausbildungen, Winterschulungen) bekannt. Hinsichtlich Sicherstellung und Verbesserung der Löschwasserbezugsstellen wies Rotschedl auf die zusätzlichen Ansaugmöglichkeiten bei den neu errichteten Hochbehältern der Wassergenossenschaften Mooskirchen (am Winterhof) und Stögersdorf-Mooskirchen (am Voglbichl) hin. Im laufenden Jahr sind ebensolche Verbesserungen in Flutendorf geplant, und die Kosten aller Maßnahmen von der Marktgemeinde Mooskirchen in dankeswerter, vorausschauender Weise budgetmäßig abgedeckt. Eine bedeutende, wesentliche Vereinfachung der Verwaltungs- und Kassenarbeiten ist mit Anschaffung des landesweiten EDV-Systems „FES“ für steirische Feuerwehren noch knapp vor Ende des Jahres 1994 gesetzt worden und ist für die Marktgemeinde Mooskirchen – für das großzügige Verständnis und Entgegenkommen sei besonders Bürgermeister Johann Trost und Amtsleiter Engelbert Huber gedankt – möglich geworden. Das EDV-Zeitalter macht also auch vor Organisationen nicht halt, verspricht natürlich dann verbesserte Möglichkeiten, rasche Verarbeitungsmöglichkeiten für alle Verwaltungstätigkeiten, wenn, wie im Falle der FF Markt Mooskirchen mit Hugo Orgl, Josef Pirstinger und Engelbert Huber, „Fachleute“ zur Verfügung stehen, die ihr Wissen und ihren Idealismus der Wehr Mooskirchen zur Verfügung stellen.

Grüßworte

Mit herzlichem Dank für die Einladung zur diesjährigen Wehrversammlung verband Abteilungnspektor Wolfgang Deutsch die persönlichen, wie Grüße seiner Mitarbeiter und den herzlichsten Dank für die angenehme und gedehliche Zusammenarbeit.

Abschnittsbrandsinspektor Ewald Raudner, erstmals bei einer Wehrversammlung in Mooskirchen dabei, dankte herzlich für das ihm bei der Ernennung zum Chef im Abschnitt entgegengebrachte Vertrauen und sprach die Hoffnung aus, diesen nicht unbeträchtlichen Erwartungen aus Mooskirchen standhalten zu können. ABI Ewald Raudner sicherte seinen steten Willen zur Zusammenarbeit im Abschnitt III gerne zu.

BFA Medizinalrat Dr. Peter Klug verwies in bekannt launiger Art auf die für ihn selbstverständliche Unterstützung in allen, besonders aber in Sanitätsbelangen. Er dankte auch für die jahrzehntelange kameradschaftliche Integration in der FF Markt Mooskirchen und appellierte an alle Wehrmitglieder, ohne sein Zutun oder seine Füsprache Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Feuerwehrsität zu besuchen. Mit dem Ziel, um die stete Weiterbildung besorgt zu sein, Josef Gschier, in seinen Eigenschaften als Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Mooskirchen-Söding und Obmann der im gleichen Haus beheimateten Jugendkapelle Mooskirchen anwesend, fand ehrende Worte für die Leistungen der FF Markt Mooskirchen und das lebensnahe, nicht immer konfliktfreie Miteinander im Rüsthaus Mooskirchen. Gschier meinte,–beiden Organisationen sei es eigen, Freude in der Freude des anderen zu suchen.

EBHI Bürgermeister Johann Trost dankte persönlich und namens der Marktgemeinde Mooskirchen für alle erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr, im besonderen auch für das angenehme Klima in der Wehr. Wie festzustellen war, hat die Marktgemeinde Mooskirchen auch 1994 wieder Maßnahmen für das Feuerwehr- und Feuerlöschwesen so gesetzt, wie sie möglich und zweckmäßig sind. Zusätzlich zu allen laufenden Maßnahmen wurden die Bemühungen zum EDV-Einsatz natürlich gerne unterstützt, im Wissen, daß gut ausgebildete Wehrmitglieder noch bessere Arbeit schneller erbringen können. Der Gemeinderat hat den Wünschen des Kommandos im Hinblick auf das Budget für 1995 voll gesprochen und wird den Wünschen zur Fahrzeug- Neuanschaffung im Jubiläumsjahr 1996 nach den Grundsätzen der Sparsam- und Zweckmäßigkeit aufgeschlossen gegenüberstehen.

Landesbranddirektor Karl Strablegg dankte allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und führte klar vor Augen, daß jedes Mitglied für das Gelingen in der Wehr verantwortlich sei. Die eigentliche Aufgabe sei die Vorsorge zur Hilfe, zur Hilfe an einem bestimmten, nicht vorhersehbaren Zeitpunkt. Dafür müßten gut ausgebildete Kameraden, müßte zweckentsprechendes Gerät und müßten Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Mooskirchen sei hier, so Strablegg, deshalb auch im Vorteil, weil sowohl Bgm. Trost als auch OBR Draxler wüßten, wie wichtig die Feuerwehr an sich, wie wichtig auch die richtige Ausstattung seien. Der Landesbranddirektor wies auf den im Land. Steiermark beschlossenen Versicherungsschutz hin und ersuchte, weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit für den Ernstfall gerüstet und einsatzbereit zu sein.

Dank des Kommandanten

Der Kommandant, OBR Erwin Draxler, war sichtlich stolz auf die positive Bilanz für 1994. Er war auch stolz auf die aus Anlaß der Vollendung seines 60. Lebensjahres gegebene Festveranstaltung. Er dankte für das immerwährende Mitun seinem Stellvertreter OBI Anton Rotschedl, allen Amterführern, auch der Gemeindevertretung mit dem Bürgermeister an der Spitze, BFA Med.-Rat Dr. Peter Klug und, für immer gezeigtes, gelebtes großzügiges Verständnis in allen Feuerwehrbelangen, der Bevölkerung der Marktgemeinde Mooskirchen. Ebensolcher Dank galt der Raiffeisenbank Mooskirchen-Söding für die tatkräftige Unterstützung, in besonderer Weise den Frauen und Freundinnen der Wehrmitglieder, der Jugendkapelle Mooskirchen und schlubendlich den Kameraden der Wehr selbst.

Dem Thema „Weiterbildung – technische Einsätze – Verkehrsunfälle“ waren fachspezifische Ausführungen an die anwesenden Mitglieder gewidmet.

Angeschlossen war ein von Erwin Wutte produzierter Videofilm über alle Einzelheiten zum 60. Geburtstag von Erwin Draxler, der unter lebhaftem Beifall in Form der Videokassette übergeben und vom September-Jubilär mit großer Freude entgegengenommen wurde. Sichtlich bewegt und gerührt fand Erwin Draxler nochmals herzlichste Dankesworte an alle, die zum guten Gelingen beigetragen hätten, im besonderen aber an Anton Rotschedl und Engelbert Huber als Hauptverantwortliche für das große Ereignis vom 18. September 1994.

Im kameradschaftlichen Kreis, beim gemeinsamen Mittagessen und dem üblich nachfolgenden Beisammensein fand die Wehrversammlung ihren Abschluß.

Mooskirchner Feuerwehrball 1995

Nicht ganz so gut besucht wie in den Vorjahren war der diesmal um eine Woche früher als üblich abgehaltene Ball der FF Markt Mooskirchen. Nach dem gelungenen Umbau präsentierte sich der Saal des Gasthofes Hochstrasser so, wie es sich die Besucher und Gäste wünschen durften.

Nach der Begrüßung durch den Kommandanten, OBR Erwin Draxler, folgte das, was in jeder Hinsicht den Wünschen der Tanzfreudigen entsprach.

Die „Lohnminger Vagabunden“ zogen zum wiederholten Male in bekanntem Manier alle Register ihres Könnens und vergaßen nicht, zu beachten, daß ihre Melodien auch bei gemäßigter Lautstärke noch gut verständlich sind. Das unermüdlich musizierende Ensemble durfte verdiente Anerkennung entgegennehmen. Nicht fehlen durfte natürlich der Glückshafen, dessen Reinerlös dem Veranstalter zugute kam. Das Bedienungspersonal war aufmerksam wie immer, aus Küche und Keller des gastgebenden Hauses Hochstrasser und, durch Wehrmitglieder betreut, in der Bar wurden alle erdenklichen Genüsse kredenzt.

In diesem Zusammenhang seien auch jene Wehrmitglieder angesprochen, die in den Tagen vor der Ballveranstaltung – in Feuerwehruniform gekleidet – die Einladung persönlich überbrachten und dabei die Großzügig- und Gefebfreundigkeit der Bewohner des Löschbereiches kennenlernten durften. Haben sie doch teilweise auch damit auszukommen, daß andere Veranstalter über alle Gemeindegrenzen hinweg um ihren Beitrag ersuchen.

Mit dem Reinerlös werden erforderliche Ausrüstungsgegenstände nachgeschafft, damit die gut und zweckmäßig ausgestattete FF Markt Mooskirchen auch weiterhin helfen kann, wenn Hilfe notwendig und erforderlich ist.

Unter den Gästen des diesjährigen Balles weilten Bürgermeister Johann Trost mit Gattin, Mitglieder des Gemeinderates, ABI Franz Gehr, Bezirksschriftführer Oberverwalter Engelbert Huber, Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl, Bezirks-Pressereferent EBHI Franz Steinscherer, Bezirks-Wasserdienstbeauftragter BM Ewald Schober, die Mitglieder der Rettungshundebrigade in Mooskirchen, der Bund Steirische Landjugend und USV-Obmann Ing. Otto Bauer.

Mit herzlichem Dankesworten für ihr Kommen bedachte wurden Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren Lieboch, Söding, Hallersdorf, Steniberg, Ligist, Köppling, Stadt Voitsberg, Rosental, Maria Lankowitz, Kemetiberg, Breitenbach-Hötschdorf, Stallhofen, Stadt Bärnbach, Modriach und Pack. Allein der Besuch der Mitglieder des Bezirksfeuerwehr-Ausschusses und der genannten Wehren darf als großartiges Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und den Mooskirchner Wehrmitgliedern verstanden werden.

Herzlicher Dank an alle Ballbesucher, an alle Gemeindebewohner für das großzügige Entgegenkommen.

Gleichzeitig abschließend der Hinweis – verbunden mit dem Ersuchen um freundlichen Terminvormerk – für folgende Veranstaltungen der FF Markt Mooskirchen: Bezirksleistungsbewerb Allgemeine Klasse am Samstag, 10. Juni 1995 – anschließend Tanz mit dem „Zangtaler Quantett“ und Bezirksleistungsbewerb für Jugend am Sonntag, 11. Juni 1995 mit gleichzeitigem Frühschoppen – Musik: „Gradnertal-Trio“.

hu